

**volkshilfe.**

**EHRENAMTSPREIS**  
für Franz Trampusch

**VOLKSHILFE ONLINE**  
in neuem Gewand

**MIT MUSIK GEGEN DEMENZ**  
Im Seniorenzentrum Eisenerz

# PFLEGEFIT FÜR DIE ZUKUNFT?

**ExpertInnengipfel zur Zukunft der Pflege.**



EU-Wahl: 26. Mai  
Bettina Vollath - Liste 2



www.bettina-vollath.at



**FÜR EINE STARKE STEIERMARK  
IN EINEM SOZIALEM EUROPA**

Anzeige

Bessere  
Antworten  
Wie  
Alles  
Geht.

Sie haben das  
öffentliche Projekt.

**Wir  
haben  
das  
Know-  
how.**

1.300  
Gemeinden  
vertrauen  
uns

bawagpsk.com

Anzeige

**BEGLEITUNG IST  
VERTRAUENSACHE**

0 bis 24 Uhr  
0316 887 2800

## KANN ICH MEINE E-MAILS MIT INS GRAB NEHMEN?

Nach dem Tod bleiben Profile in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter, E-Mail-Konten, Online-Banking, Blogs, Domainnamen und Websites vorerst bestehen. Die Bestattung Graz kümmert sich so um Ihren Digitalen Nachlass, wie Sie es wünschen.

Bestattung Graz GmbH, Grazbachgasse 44-48, 8010 Graz  
[www.grazerbestattung.at](http://www.grazerbestattung.at)



**GRAZ**  
BESTATTUNG

Foto: Anja G. | © Getty Images/Thomas Eichenauer | Bestattung Graz

Anzeige

# MEHR ALS HILFE - VERÄNDERUNG: #aufdiestrasse für #dasmindeste

Vor allem in den sozialen Medien wurden diese beiden Hashtags im April fleißig verwendet. Dahinter verbarg sich eine Protesttour der Volkshilfe Österreich durch alle neun Bundesländer, die am 17.04 auch in Graz Halt machte und von Seiten der Grazer Bevölkerung enormen Zuspruch erhielt.



*Franz Ferner  
Geschäftsführer  
Volkshilfe Steiermark*

*Barbara Gross  
Präsidentin  
Volkshilfe*

*Brigitte Schafarik  
Geschäftsführerin  
Volkshilfe Steiermark*

Themen auf der Tour waren die potentiellen Gefahren die durch die Abschaffung der Mindestsicherung und der Einführung einer „Sozialhilfe Neu“ für Menschen entstehen, die es jetzt schon schwer haben – Armutsbetroffene, AlleinerzieherInnen, kinderreiche Familien, behinderte Menschen und deren Familien und Flüchtlinge.

Ihre Situation wird sich weiterhin verschärfen. Kinderarmut wird zunehmen, Kinderchancen werden sich verringern.

In der ursprünglichen Fassung des neuen Sozialhilfegesetzes war außerdem noch vorgesehen, Spenden künftig von der Sozialhilfe abzuziehen. In diesem Punkt hat sich die Regierung nach viel Protest aus der Bevölkerung und von Non-Profit-Organisationen

(NPO), wie der Volkshilfe, bewegt! Spendengelder werden auch in Zukunft nicht von der Sozialhilfe abgezogen.

Gemeinsam können wir viel bewegen. Unterstützen Sie uns weiterhin in unserem Engagement um eine gerechtere Welt.

Volkshilfe ist eben mehr als Hilfe.  
Volkshilfe ist Veränderung!

**Danke!**

*Ihre Barbara Gross, Franz Ferner und  
Brigitte Schafarik*



österreichische **LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**

## Wir danken den nachfolgenden Firmen und Institutionen für einen Druckkostenbeitrag:

Zellstoff Pöls AG, 8761 Pöls • Christian Glitzner & Schmiede, 8630 Mariazell • Marktgemeinde Lieboch, 8501 Lieboch • Rabatal Apotheke, Mag. pharm. Dagmar Hiermann e.U., 8200 Gleisdorf • JHG Gastro Express GmbH., 8020 Graz • Gemeinde Wundschuh, 8142 Wundschuh • Marktgemeinde Feldkirch bei Graz, 8073 Feldkirch bei Graz • Marktgemeindefam Niklasdorf, 8712 Niklasdorf • Gemeindefam Rohr bach an der Lafnitz, 8234 Rohr bach an der Lafnitz • Gemeindefam Landl, 8931 Landl • Marktgemeinde Vordernberg, 8794 Vordernberg • Marktgemeinde Krieglach, 8670 Krieglach • Marktgemeinde Lannach, 8502 Lannach • Marktgemeinde Strass in der Steiermark, 8472 Strass in der Steiermark • Karmel Heilliger Berg Kirche, 8572 Bärnbach • Gemeinde Pernegg an der Mur, 8132 Pernegg an der Mur



# INHALT

- 07 Demenz.**  
Demenzhilfefonds unterstützt Angehörige.
- 12 Bunter Faschingsrummel.**  
In den Volkshilfe Einrichtungen.
- 16 Freudiges Wiedersehen.**  
Im ESV Ziegenburg.
- 20 Junge VolkshelferInnen.**  
Im Einsatz für Fanny-Oma.
- 22 Neuer Bus.**  
Fürs Tageszentrum.
- 26 Armut.**  
Neuer Hilfsfonds für Kindergesundheit.
- 29 Sozialhilfe.**  
Volkshilfe geht #aufdiestrasse.

# KURZMELDUNGEN

## Tag in den Landesorganisationen



Einmal im Jahr besuchen die MitarbeiterInnen der Volkshilfe Österreich Projekte der Volkshilfe-Landesorganisationen. Projektleiterin Julia Webinger war im Winternotquartier für obdachlose Männer und Frauen im 22. Wiener Gemeindebezirk: „Ich war sehr beeindruckt vom Engagement der MitarbeiterInnen, mit dem sie obdachlosen Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Einrichtung bietet Unterstützung für jene, die durch das soziale Netz gefallen sind.“

## Benefiz im Rabenhof



Am 27. September findet in der ((szene)) Wien ein **Benefiz-Konzert** zugunsten der Volkshilfe statt. Die bekannte Coverband **MONTI BETON** wird Hits aus der Zeit der „Neuen Deutschen Welle“ zum Besten geben. Es erwartet Sie eine Supernacht der 1970er und 80er! Alle Infos und Tickets unter [www.szenewien.com](http://www.szenewien.com)

### ■ Volkshilfe Steiermark

Sackstraße 20, 8010 Graz

Telefon: 0316 / 8960  
[www.stmk.volkshilfe.at](http://www.stmk.volkshilfe.at)

### Volkshilfe im Social Web

 [facebook.com/VolkshilfeSteiermark](https://facebook.com/VolkshilfeSteiermark)

 [twitter.com/vhstmk](https://twitter.com/vhstmk)

 [youtube.com/VHSTMK](https://youtube.com/VHSTMK)

## Impressum

**HerausgeberIn:** Volkshilfe Österreich  
1010 Wien, Auerspergstraße 4  
Tel.: 01/402 62 09, Fax: 01/408 58 01  
E-Mail: [office@volkshilfe.at](mailto:office@volkshilfe.at), [www.volkshilfe.at](http://www.volkshilfe.at)

**Redaktion:** Matthias Hütter, Erwin Berger, Erika Bettstein, Melanie Rami, Manuela Palmar, Christina Kunter, Lena Finkel

**MedieninhaberIn, VerlegerIn, Anzeigenverkauf, Layout und Produktion:** Die Medienmacher GmbH, Oberberg 128, 8151 Hitzendorf, Filiale: Römerstr. 8, 4800 Attnang, [office@diemedienmacher.co.at](mailto:office@diemedienmacher.co.at), [www.diemedienmacher.co.at](http://www.diemedienmacher.co.at)  
**Druckerei:** Euro-Druckservice GmbH

**Bildnachweis:** Volkshilfe Österreich oder wie angegeben

**Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:**  
Das Volkshilfe Magazin für Menschen erscheint vier Mal jährlich und dient der Information von Mitgliedern, FunktionärInnen, SpenderInnen und haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen über die Aufgaben, Tätigkeiten und die Projekte der Volkshilfe in Österreich.



# PFLEGE.FIT FÜR DIE ZUKUNFT

ExpertInnengipfel zum Thema Zukunft der Pflege in Österreich.

Wie soll die Pflege in Zukunft finanziert werden? Über diese Frage wurde am 21. März beim Forum „PFLEGE.fit für die Zukunft“ des Sozialministeriums diskutiert. Die politisch Verantwortlichen und ExpertInnen tauschten sich über die Zukunft der Pflege in Österreich aus. Barbara Gross, Präsidentin der Volkshilfe, ist der Austausch ein besonderes Anliegen, denn ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen zu können, auch wenn Unterstützung und Pflege notwendig werden, sei der Wunsch vieler älterer Menschen. „Die Volkshilfe hat es sich zum Ziel gemacht, sie dabei zu unterstützen. Doch zu einem großen Teil sind wir abhängig von den Rahmenbedingungen in Österreich und einer dauerhaften Finanzierungssicherheit für die Trägerinnen. Dass wir heute über den Masterplan der Regierung diskutieren, ist ein guter Start in eine Zukunft, die pflegefit ist.“

## Pflegende Angehörige stärken

In Österreich wird der Großteil der hilfs- und pflegebedürftigen Menschen zuhause gepflegt. Meist entspricht das dem Wunsch der pflegebedürftigen Person und ist für die Angehörigen eine Aufgabe, der sie sich mutig und oft ganz selbstverständlich stellen. „Auch in Zukunft wird Pflege großteils be-

deuten, diese in den eigenen vier Wänden so lange es geht möglich zu machen. In Zeiten des gesellschaftlichen Wandels – dazu gehören immer mehr Singles, zeitbegrenzte Partnerschaften, Patchwork Familien, erhöhte Arbeitsmobilität – wird die Aufgabe der pflegenden Angehörigen immer komplexer und belastender“, so Gross. Aus diesem Grund braucht es flächendeckend kostenlose Coaching- und Beratungsangebote für pflegende Angehörige im Rahmen der mobilen Dienste, meint Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe Österreich: „Dazu braucht es allgemein einen Ausbau der mobilen Dienste, um die pflegenden Angehörigen zu entlasten.“

## Hospiz- und Palliativ-Betreuung

Gross betont auch die Wichtigkeit der Hospiz- und Palliativ-Betreuung: „Wir möchten schwerkranken und sterbenden Menschen bestmögliche Lebensqualität bis zum Schluss ermöglichen. Denn ‚beim Sterben nicht alleine sein‘ ist ein zentraler Wunsch vieler Pflegebedürftiger. Bisher wurde das Thema im Masterplan jedoch nicht erwähnt. Konkret muss transparent gemacht werden, welche Leistungen im Bedarfsfall gesichert sind.“



### Bundesweit einheitliche Angebote

„Die regional unterschiedlichen finanziellen Belastungen der Gepflegten sowie unterschiedlichen Pflegeangebote und Qualitätsunterschiede machen die Situation der pflegenden Angehörigen nicht leichter. Daher braucht es konkrete erste Schritte zur Harmonisierung des Angebotes der Bundesländer“, so Fenninger. Konkret meint er vergleichbare Personalschlüssel in Pflegeheimen und vergleichbare Leistungen in den Mobilien Diensten und das zu gleichen und leistbaren Tarifen.

### Valorisierung des Pflegegeldes

Nach ersten Einblicken ist es der Regierung ebenfalls ein großes Anliegen, mit dem „Masterplan Pflege“ verstärkt Angehörige zu unterstützen. Das muss aber gemeinsam mit dem Ausbau der Unterstützungsangebote und der Valorisierung des Pflegegeldes in allen Pflegestufen, einhergehen. Diese Valorisierung sieht Gross als absolut prioritär: „Notwendige Pflege zu sichern und damit ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen kann nur erreicht werden, wenn die Leistung an die tatsächlichen Kosten angepasst wird. Dazu gehört auch die Anpassung an die Inflation.“

### Innovationen nutzen

Digitale Lösungen im Arbeitsalltag der Pflege zu nut-

zen, der es ermöglicht, den Kontakt zwischen Personal und zu Pflegenden zu intensivieren, wird immer mehr zum Thema, so der Direktor: „Die Forschung zeigt, dass das Potenzial des Technikeinsatzes zur Unterstützung von Pflegenden und zur Bewältigung demografischer Herausforderungen groß ist. Allerdings müssen sie in die Entwicklung und Etablierung moderner Technologien zur Unterstützung ihrer Tätigkeit einbezogen werden und selbst erleben, dass diese die Arbeit sinnvoll unterstützen, ohne dabei die zwischenmenschliche Fürsorge zu beeinträchtigen.“

### Wünsche im Vordergrund

Der zwischenmenschliche Kontakt sei bei der Pflege und Betreuung zentral, so Gross, und müsse es auch bleiben: „Alt sein ist Teil des Lebens, alte Menschen sind ein Teil der Gesellschaft. Bei allem, was wir tun, stellen wir die zentralen Wünsche der Menschen ganz klar in den Vordergrund: dazugehören, selbst bestimmen, schmerzfrei sein, die Grenzen der eigenen Scham selbst festlegen und beim Sterben nicht alleine sein.“

■ Alle Infos:

[www.volkshilfe.at/pflege](http://www.volkshilfe.at/pflege)



© Wolfgang Zajc

# DEMENZ GEHT UNS ALLE AN!

**Wir unterstützen Betroffene mit unserem Demenzhilfe-Fonds.**

Demenz ist eine Krankheit, die das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen stark verändert. Anders als ein Herzinfarkt schleicht sich die Demenz nahezu unbemerkt ein. Anfangs treten kleine Fehler auf. Ein Termin wird vergessen, ein Schlüssel geht verloren, ein Zimmer wird betreten und der Grund dafür ist nicht mehr bewusst. Der Beginn der Erkrankung wird von Betroffenen und Angehörigen leicht übersehen, da kleinere Unsicherheiten in der Merkfähigkeit bei jedem Menschen gelegentlich vorkommen.

## **Finanzielle Unterstützung ...**

Der Bedarf an Unterstützung für Betroffene und ihre Angehörigen ist durch die besonderen Herausforderungen, die Demenzerkrankungen mit sich bringen, groß. Finanziell und sozial benachteiligte Menschen können sich die oft notwendige Unterstützung und Beratung aber nicht leisten. Aus diesem Grund hat die Volkshilfe gemeinsam mit einer Stiftung den Fonds Demenzhilfe ins Leben gerufen. Seit März 2012 können Demenzerkrankte und/oder deren Angehöri-

ge um eine einmalige finanzielle Unterstützung ansuchen. Mit dieser Unterstützung können beispielsweise Betreuungsstunden oder spezielle Beratungen finanziert werden.

## **... für Betroffene**

In den vergangenen vier Jahren wurden 544 Ansuchen für Einzelfall-Unterstützungen mit einem durchschnittlichen Betrag von rund 331 Euro durch den Fonds Demenzhilfe Österreich gefördert. Sie möchten ebenfalls um Unterstützung aus dem Fonds Demenzhilfe Österreich ansuchen? Gerne klären wir Sie über die Förderrichtlinien auf und stellen Ihnen das Antragsformular zu!

### ■ Alle Infos:

Tel: 01 402 62 09

E-Mail: [office@volkshilfe.at](mailto:office@volkshilfe.at)

[www.demenz-hilfe.at/fonds](http://www.demenz-hilfe.at/fonds)

[www.volkshilfe.at/demenzhilfe](http://www.volkshilfe.at/demenzhilfe)



## Menschliche Betreuung schenkt Wärme. Aber nicht ohne unsere Unterstützung.

Soziales Engagement, Kunst, Kultur und Bildung machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der Volkshilfe Österreich widerspiegelt.

[www.wst-versicherungsverein.at](http://www.wst-versicherungsverein.at)



WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN

WIENER  
STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP

# GELEBTE SOLIDARITÄT AM „SOCIAL ACTIVE DAY“

Rund 5.000 MitarbeiterInnen der Vienna Insurance Group (VIG) aus 21 Ländern nahmen 2018 am „Social Active Day“ teil und waren einen Tag lang im Dienst der guten Sache unterwegs.



Mitarbeiter der VIG-Konzernholding unternahmen an „ihrem“ „Social Active Day“ 2018 gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern eines Pflegeheims einen Ausflug in den ältesten Zoo der Welt, den Tiergarten Schönbrunn.

2011, im „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ („European Year of Volunteering“) initiierte der Wiener Städtische Versicherungsverein den „Social Active Day“. Im Rahmen des „Social Active Day“ wird MitarbeiterInnen der VIG-Konzerngesellschaften, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, ein Arbeitstag pro Jahr für Freiwilligentätigkeit zur Verfügung gestellt. Bis heute haben sich tausende MitarbeiterInnen aus den unterschiedlichsten Regionen Europas zum „Social Active Day“ gemeldet und sich mit viel Elan sozialen Aktivitäten gewidmet.

## Miteinander und füreinander

Die Liste der Tätigkeiten und Aktivitäten, denen die MitarbeiterInnen am „Social Active Day“ nachgehen, ist lang: von der Arbeit mit sozial schwachen oder benachteiligten Kindern, der Mithilfe im Sozialmarkt, Gartenarbeit, Basteln, der Suppenausgabe für Bedürftige bis hin zur Betreuung oder Begleitung älterer Menschen. Je nach Organisation, Projekt oder aktueller Hilfsbedürftigkeit vor Ort waren die Tätigkeiten auch 2018 wieder sehr breit gefächert. So wurden Spielplätze errichtet und renoviert, Lebensmittel gesammelt, Essen für Obdachlose gekocht und ausgegeben. Es wurden auch viele Ausflüge mit kranken oder bedürftigen Kindern unternommen. Viele KonzernmitarbeiterInnen verbrachten „ihren“ „Social Active Day“ auch mit älteren und gebrechlichen Menschen oder mit Personen mit besonderen Bedürfnissen. Neben einem „grünen Daumen“ beim Anlegen und Säubern von Grünflächen war vielerorts auch handwerkliches Geschick gefragt. In Österreich engagierten sich MitarbeiterInnen an „ihrem“ „Social Active Day“ 2018 unter anderem auch wieder für Einrichtungen der Volkshilfe Österreich.



Hier kochen Mitarbeiter der VIG-Gesellschaft Kooperativa in der Slowakei gemeinsam mit Jugendlichen.

Die vielen Projekte und Aktionen, die am „Social Active Day“ stattfinden, schaffen für die Gesellschaft, die Umwelt und für die Mitarbeiter selbst einen Mehrwert. Davon ist auch Dr. Günter Geyer, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, überzeugt: „Ehrenamtliche Tätigkeiten sensibilisieren für die Sorgen und Nöte anderer und ermöglichen auch Einblicke in Lebensbereiche, Situationen und Kulturen, die uns vielleicht fremd sind.“



© Wiener Städtische Versicherungsverein / Ludwig Schedl

Dr. Günter Geyer,  
Vorstandsvorsitzender des  
Wiener Städtischen  
Versicherungsvereins

### ■ Alle Infos:

Aktuelle Informationen sowie Fotomaterial zu dieser nachhaltigen und solidarischen Initiative des Wiener Städtischen Versicherungsvereins finden Interessierte unter [www.wst-versicherungsverein.at](http://www.wst-versicherungsverein.at)



# PFLEGERINNEN MIT HERZ 2018

**„PflegerIn mit Herz“, die gemeinsame Initiative des Wiener Städtischen Versicherungsvereins und der Wiener Städtischen, suchte 2018 bereits zum achten Mal die besten PflegerInnen des Landes.**

Noch nie hat der von der Wiener Städtischen initiierte Verein „PflegerIn mit Herz“ so viele Nominierungen wie 2018 erhalten: Knapp 3.900 wertschätzende Danksagungen sind eingelangt. Die 27 GewinnerInnen – je drei pro Bundesland – wurden am 12. Dezember in der glamourösen „Grand Hall“ am Erste Campus öffentlich vorgestellt und mit einem Geldpreis im Wert von je 3.000 Euro gewürdigt. Sie wurden von einer ExpertInnenjury, bestehend aus den KampagnenpartnerInnen und VertreterInnen der größten österreichischen NGOs, ausgewählt.

## Respekt und Anerkennung

„Die Siegerinnen und Sieger stehen stellvertretend für die hunderttausenden Menschen in ganz Österreich, die tagtäglich Herausragendes im Pflegebereich leisten. Ihnen allen gebührt höchster Respekt, Anerkennung und größter Dank“, betonte die Vorstandsdirektorin des Wiener Städtischen Versicherungsvereins Helene Kanta.

## Aktuthema Pflege

Das Thema Pflege dominiert die politische und ge-

sellschaftliche Agenda. Rund 1,4 Millionen Menschen in Österreich sind unmittelbar vom Thema Pflege betroffen. Nach wie vor wird der größte Teil der Pflegebedürftigen von pflegenden Angehörigen – oftmals selbst schon in einem fortgeschrittenen Alter – betreut. Mit der Kategorie „pflegende Angehörige“ holt „PflegerIn mit Herz“ all jene vor den Vorhang, die sich im persönlichen Umfeld um Hilfsbedürftige kümmern.

## Wertschätzung

Die Initiative „PflegerIn mit Herz“ wurde 2012 vom Wiener Städtischen Versicherungsverein gemeinsam mit der Wiener Städtischen Versicherung ins Leben gerufen. „Wir sehen es als gesellschaftliche Aufgabe, das Thema Pflege in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken“, so Doris Wendler, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen Versicherung und erklärt: „Die Pflege in Österreich hat so viele Gesichter. Ihnen allen will ‚PflegerIn mit Herz‘ eine Stimme geben. Denn Pflege geht uns alle an – ist aber keine Selbstverständlichkeit!“

# EHRENAMTSPREIS DER VOLKSHILFE STEIERMARK FÜR FRANZ TRAMPUSCH

Kurz vor seinem 85. Geburtstag überreichte Volkshilfe Präsidentin Barbara Gross gemeinsam mit Bürgermeister Peter Stradner, der gleichzeitig auch Volkshilfe Bezirksvereinsvorsitzender in Leibnitz, ist Franz Trampusch den „Ich und Du sind Wir“-Preis.



Im Zuge des wöchentlich stattfindenden „Erzähl-Cafés“ im Volkshilfe **Seniorenzentrum Wagna** konnte **Bürgermeister a.D. Franz Trampusch** mit einer bedeutenden Auszeichnung überrascht werden. Zwar wunderte sich der Geehrte anfangs über die nicht alltägliche Anwesenheit der **Vorsitzenden Barbara Gross**, ahnte von der folgenden Ehrung jedoch noch nichts.

Der größte Erfolg von und für Franz Trampusch war die **Eröffnung des Seniorenzentrums Wagna**, das durch die Volkshilfe betrieben. Dafür benötigte es vollen Einsatz und viel Ausdauer, da dieses Projekt nicht widerstandslos umgesetzt werden konnte. „Franz Trampusch hat viel dazu beigetragen, dass in der Steiermark aus der Volkshilfe die **Ervolkshilfe** geworden ist“, betonte Barbara Gross, die selbst vor 25 Jahren auf den Vorschlag Franz Trampuschs hin Vorsitzende der Volkshilfe Steiermark wurde.

## FIT IM ALLTAG

Seit dem heurigen Jahr gibt es im Volkshilfe Betreuten Wohnen Voitsberg einen Schwerpunkt zum Thema „Mobilität fördern“.

Gemeinsam wird fleißig geturnt, um im Alltag fit zu sein und die Mobilität dauerhaft zu erhalten.

Zusätzlich zum regulären Betreuungsangebot werden aber immer wieder auch besondere Aktivitäten organisiert.

„Sicher in den besten Jahren“ lautete zum Beispiel eine Informationsveranstaltung, die Wohnbetreuer Wolfgang Spurej kürzlich für „seine“ BewohnerInnen organisiert hatte.

„Wir haben zwei Polizisten, Herrn Puffing und Herrn Kohl von der Polizei Voitsberg/Köflach eingeladen, die zu Themen wie Einbruch, sicherer Einkauf, Trickbetrug, Diebstahl, Geldtaschenraub, Verkehrssicherheit und Brandgefahr referiert haben und uns zahlreiche Tipps für vorbeugende Maßnahmen gegeben haben“, erzählt Spurej.



Das Interesse an der Veranstaltung war groß, denn „es ist ein gutes Gefühl, mehr darüber zu wissen und für den Ernstfall gerüstet zu sein“, so das Resümee der TeilnehmerInnen.

### Derzeit ist im Betreuten Wohnen Voitsberg in der Schillerstraße eine Wohnung frei!

Bei Interesse können gerne Besichtigungstermine mit Wohnbetreuer Wolfgang Spurej unter +43 676 8708 25200 vereinbart werden.

# FASCHINGSRUMMEL IM GANZEN LAND

Der Fasching trieb's wieder mal bunt in den Einrichtungen der Volkshilfe, die vor allem am Faschingsdienstag fest in närrischer Hand waren. Hier einige Impressionen!



Unter dem Motto „Golden Girls suchen Mitbewohner für WG“ mischten sich die MitarbeiterInnen des **Volkshilfe Seniorenzentrums Deutschlandsberg** unter das Volk der Faschingsnarren und nahmen am Umzug teil.

Es blieb jedoch nicht nur bei der Maskerade, den ZuschauerInnen wurde auch sonst so Einiges geboten: Gewinnkarten konnten ausgefüllt werden, Erste-Hilfe-Maßnahmen wurden geleistet, DNA-Test-Proben wurden genommen und als Highlight gab es eine bestens einstudierte Tanzeinlage zum Lied „Du kannst nicht immer 17 sein“



Der Wintergarten des **Seniorenzentrums Eisenerz** platzte aus allen Nähten, als am Rosenmontag die Damen der Kneipp-Tanzrunde, unter der Leitung von Frau Gertrude Lagelsdorfer, eifrig - gemeinsam mit BewohnerInnen - das Tanzbein schwingen. „Die musikalische Umrahmung dazu gestaltete Herr Toni in bewährter Manier. Die lustige Zeit verging wie im Flug und ehe wir es uns versahen war der Nachmittag viel zu rasch zu Ende“, erzählt Hausleiterin Claudia Neuwirth.



Auf eine „Reise um die Welt“ wurden die BewohnerInnen des **Volkshilfe Seniorenzentrums Frohnleiten** mit lustigen Sketches und musikalischen Einlagen von mittelalterlichem Schautanz, über Bauchtanz und Cancan zu Square Dance und russischem Kasatschok geführt.



Seinen ersten Auftritt hatte der „Nasenwärmerclub“ des **Seniorenzentrums Köflach**, den Bewohnerin Maria Aschmann ins Leben gerufen hatte, als sie das Bild eines Nasenwärmers gesehen und diese dann kurzerhand für insgesamt 16 MitarbeiterInnen gehäkelt hatte...

Wie in allen unseren Häusern wurde auch im **Seniorenzentrum Laßnitzhöhe** der Fasching gefeiert. Unter dem Motto „Gut behütet“ gab es mit BewohnerInnen, Angehörigen und MitarbeiterInnen ein buntes Fest. Neben Krapfen und Getränken war auch für musikalische Stimmung gesorgt. Selbst BewohnerInnen die in ihrer Mobilität schon stark eingeschränkt sind, schwingen mit den PflegeteamerInnen das Tanzbein.



Laßnitzhöhe



Bad Aussee



Wie jedes Jahr war der Besuch der Trommelweiber im **Seniorenzentrum Liezen** das Highlight des Faschings.

Es herrschte ein buntes Treiben im Haus, das sich die BewohnerInnen und Bewohner nicht entgehen ließen.



Pölla



Das **Seniorenzentrum Wetzelsdorf** schien im Fasching zu einer Zweigstelle der „Police Academy“ umfunktioniert worden zu sein. Verwaltungsmitarbeiterin Heike Hügel wurde von den Polizistinnen festgenommen und zur Faschingsparty gebracht, genauso wie einige BewohnerInnen. Gemeinsam wurde mit dem Trompetenexpress ein lustiges Faschingsfest gefeiert.

Auch in **Bad Aussee, Pölla** und **Pöls** herrschte buntes Treiben. Bei Musik, Tanz und gutem Essen amüsierten sich BewohnerInnen und MitarbeiterInnen bestens.

Prinzessinnen, Cowboys, Clowns, Katzen, aber auch so manche grimmige Gestalten tummelten sich bei



Pöls

den ausgelassenen Faschingspartys der **Volkshilfe Tagesmütter**. „Die Kinder lieben die Faschingszeit, das verrückte Halligalli und natürlich die Faschingskrapfen“, weiß Bereichsleiterin Martina Puchleitner vom Sozialzentrum Graz.



# 10 JAHRE BETREUTES WOHNEN MÜHLEN

Vor mittlerweile zehn Jahren wurde das Volkshilfe Betreute Wohnen Mühlen im Bezirk Murtal eröffnet. Ein Jubiläum, das natürlich gefeiert werden musste: Bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffee und Torte stießen die BewohnerInnen auf den runden Geburtstag ihres Hauses an und ließen den Nachmittag in geselliger Runde mit Manuela Lax vom Volkshilfe Sozialzentrum Murtal und Amtsleiterin Monika Kraxner ausklingen.



# HERZENSWUNSCH SCHWIMMEN

„Letzte Woche konnten wir wieder einmal einen Herzenswunsch erfüllen“, erzählt Gabi Grill, Hausleiterin im Volkshilfe Seniorenzentrum Bad Aussee.

„Unsere Bewohnerin war zeitlebens eine echte „Wasserratte“ und wünscht sich nichts mehr, als ab und zu schwimmen zu gehen. So machten sich Seniorenbetreuerin Bea und Zivildienstler Alex mit ihr einen „sportlichen“ Vormittag im Narzissenbad in Bad Aussee. Die Fotos zeigen: Die Dame und ihre Begleitung haben es sichtlich genossen“, freut sich Grill.



# EIN MUSIKALISCHER GRUSS

**Die Stadt Graz schickte Ende Februar einen musikalischen Gruß ins Volkshilfe Seniorenzentrum Graz-Wetzelsdorf mit „Live Music Now“.**

Der Stadtrat für Gesundheit und Pflege, Mag. Robert Krotzer ließ es sich nicht nehmen, bei diesem Anlass persönlich vorbei zu kommen und die BewohnerInnen herzlichst zu begrüßen.

Auch ein Dank an die Pflege für ihren täglichen Einsatz wurde ausgesprochen. Nicht nur die zahlreichen BewohnerInnen, die das Konzert genießen durften, auch die MitarbeiterInnen des Hauses freuten sich sehr über den musikalischen Gruß und die wertschätzenden Worte unseres Stadtrates. Herr Mag. Krotzer nutzte die Gelegenheit auch dazu, das Seniorenzentrum näher kennen zu lernen und wurde von Hausleitung Angela Koch und Pflegedienstleitung Pierre Gschanes durch das Haus geführt. Das offene Gespräch über die derzeitige Situation in der Pflege und die täglichen Herausforderungen im Alltag eines Seniorenzentrums sind ein wichtiger Beitrag um in



Zukunft unseren Anspruch „in Würde alt werden“ zu können, sicherzustellen.



ENERGIE STEIERMARK

# WIR FLIEGEN AUF GRÜN

Wer die Natur liebt, der schützt sie. Zum Beispiel vor CO<sub>2</sub> und anderen Schadstoffen. Mit Erneuerbarer Energie geht das. Darum setzen wir auf Windenergie und Photovoltaik. Und natürlich auf Strom aus Wasserkraft. Zu 100 Prozent frei von Emissionen – regional und nachhaltig. Warum? Weil saubere Energie ein Auftrag für uns alle ist.

[www.e-steiermark.com](http://www.e-steiermark.com)

# EIN BESUCH BEI VEREINS- FREUNDEN

## Wiedersehen sorgt für Freude.

„Es ist schön zu sehen, dass man mit so einfachen Dingen einem Menschen ein Lächeln und positive Momente und Erinnerungen schenken kann“, meint Alltagsbegleiterin Michaela Sendlhofer, die seit einiger Zeit die ehemals begeisterte Eisstockschtützin Frau Seiser betreut.

Frau E. Seiser wird seit Dezember 2018 vom Mobilen Dienst des Volkshilfe Sozialzentrums Mürzzuschlag betreut. Heimhilfen und AlltagsbegleiterInnen unterstützen sie in ihrem Alltag. Der aufmerksamen Alltagsbetreuung entging dabei nicht, dass Frau Seiser immer wieder erwähnte, welche begeisterte Eisstockschtützin sie jahrelang im ESV Ziegenburg in Mürzzuschlag war und wie sehr sie die Zeit vermisst. Das Vereinsleben dort war Frau Seiser immer sehr wichtig und sie verbrachte dort auch immer sehr gerne ihre Freizeit. Das war für die Alltagsbegleitung des Sozialzentrums Mürzzuschlag der Anlass, es Frau Seiser zu ermöglichen, ein paar nette Stunden beim ESV- Ziegenburg zu verbringen.

Man konnte sichtlich feststellen, dass sich alle dort anwesenden Vereinsmitglieder über den Besuch von Frau Seiser freuten. Es wurde eifrig über alte Zeiten



*Frau Seiser vor dem ESV Ziegenburg.*

und den Eisstocksport diskutiert, sowie ein paar Runden Karten gespielt.

„Ich konnte beobachten, wie sehr sich Frau Seiser im Kreise ihrer Freunde beim ESV wohlfühlte und sie erwähnte dies auch immer wieder während der Betreuung“, freut sich Alltagsbegleiterin Sendlhofer Michaela über den gelungenen Ausflug.



*Frau Seiser beim Kartenspielen mit alten Bekannten.*



*Frau Seiser mit Alltagsbegleiterin Michaela Sendlhofer.*



# LACHEN, SINGEN UND TANZEN IN LANDL

Fritzi und Franz von den Roten Nasen Clowndoctors sorgten für vergnügliche Stunden im Volkshilfe Seniorenzentrum Landl.

Franz begeisterte mit Gesang und seinem putzigen Wiesel Konrad, das viele Küsschen an die SeniorInnen verteilte. Fritzi wagte zu den Klängen des Schneewaltzers ein Tänzchen mit einem Bewohner. „Es ist immer wieder erstaunlich, wie positiv unsere BewohnerInnen auf Musik, besonders auf alte Melodien, reagieren. Lachen ist tatsächlich die beste Medizin. Vielen ist sogar der Text zu den bekannten Volksliedern eingefallen und sie haben kräftig mitgesungen. Es war ein amüsanter Nachmittag und die Zeit verging wie im Fluge“, erzählt Haus- und Pflegedienstleiterin Ingrid Lorbek.



Willkommen  
in der  
historischen Stadt  
Judenburg

[www.judenburg.at](http://www.judenburg.at)

Marktgemeinde  
**Wildon**

Die Marktgemeinde Wildon wünscht  
einen schönen Urlaub!

Hauptplatz 55, 8410 Wildon | Tel.: +43 3182 32 27  
E-Mail: [gde@wildon.gv.at](mailto:gde@wildon.gv.at) | [www.wildon.gv.at](http://www.wildon.gv.at)

**Wenn  
andere  
träumen,  
Geld abräumen!**

Werden Sie Zeitungszusteller/in

- Nebenjob auf Werkvertragsbasis in Ihrer Wohnnähe
- Ortskenntnisse und eigener PKW erforderlich
- Tätigkeit in den frühen Morgenstunden (Zustellende 6:00 Uhr)

**Tel. 05 1795 1795**  
[www.zustellpartner.at](http://www.zustellpartner.at)

Ein Unternehmen der  
redmediagruppe

Anzeige

Anzeige

Anzeige



v.l.n.r.: Dieter Koller, Gerhard Niederhofer (Initiator), Hausleiterin Claudia Neuwirth, Pflegedienstleiterin Brigitte Schume, MBA, Roswitha Prihal, Christa Kolb und Anna Skender

## EIN HERZ GEGEN DAS VERGESSEN

Unter diesem Motto hat eine Eisenerzer Seniorengruppe im Rahmen der Aktion „Altern mit Zukunft“ ein musiktherapeutisches Projekt für demenzkranke Menschen in Eisenerz initiiert.

Die Aktion „Altern mit Zukunft“ ist eine gemeinsame Initiative des Landes Steiermark, der steirischen Sozialversicherungsträger und mehreren Expertenorganisationen.

Die BotschafterInnen aus Eisenerz Roswitha Prihal, Rosi Hartl, Anna Skender, Christa Kolb und Gerhard Niederhofer hatten in der Vorweihnachtszeit Bausteine in Form eines Lebkuchensterns verkauft, und mit diesen Einnahmen zehn MP3-Player mit Kopfhörern angeschafft.

In Absprache mit der Leitung des Volkshilfe Seniorenzentrums Eisenerz kommen diese Geräte nun den betroffenen BewohnerInnen zu Gute.

„Musik ist in der Therapie von Demenzerkrankten ganz wichtig. Wenn unsere BewohnerInnen Lieder hören, die sie von früher kennen, blühen sie richtig auf und es werden oft auch weitere Erinnerungen geweckt“, erzählt Hausleiterin Claudia Neuwirth, die das Projekt – gemeinsam mit Pflegedienstleiterin Brigitte Schume, MitarbeiterInnen des Pflegeheims und den BotschafterInnen der Aktion „Altern mit Zukunft“ begleitet.

## SEIT 25 JAHREN IM DIENSTE DER VOLKSHILFE

Marion Hebesberger, Kinderbetreuerin in der Alterserweiterten Gruppe Kindberg widmet sich seit einem Vierteljahrhundert der verantwortungsvollen Arbeit mit Kindern. Für ihren Einsatz und ihre Treue zur Volkshilfe bedankten sich Bereichsleiterin Elke Danningner und die Leiterin der Einrichtung Claudia Anninger ganz herzlich und gratulierten mit Blumen und Ehrenurkunde.



# 3. Steirischer Vorlesetag

## am 25. Mai 2019

[www.vorlesetag-steiermark.at](http://www.vorlesetag-steiermark.at)

superfit.



murpark

NEUROTH  
BESSER HÖREN - BESSER LEBEN

SPAR

Steiermärkische  
SPARKASSE

Das Land  
Steiermark  
Bildung und Gesellschaft

Alle Veranstaltungen und Partnerorganisationen finden Sie auf [www.vorlesetag-steiermark.at](http://www.vorlesetag-steiermark.at)

## PV PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Die Pensionsversicherungsanstalt ist der größte österreichische Sozialversicherungsträger. Sie betreut rund 3,3 Millionen Versicherte und zahlt über 1,9 Millionen Pensionen aus.

Die wohl wichtigste Dienstleistung der Pensionsversicherungsanstalt ist die pünktliche Auszahlung der Pensionen. Persönliche Beratungen zu Fragen der Pensionsversicherung werden in den Kundenzentren der 9 Landesstellen angeboten. Darüber hinaus finden in 86 Orten des gesamten Bundesgebietes regelmäßig Sprechtagel statt.

Ein weiterer wesentlicher Aufgabenschwerpunkt der Pensionsversicherungsanstalt liegt in der Durchführung von Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation und der Gesundheitsvorsorge, welche sowohl für aktive Versicherte als auch für Pensionistinnen und Pensionisten geleistet werden.

Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, betreibt die Pensionsversicherungsanstalt 15 Sonderkrankenanstalten sowie 2 Zentren für ambulante Rehabilitation. Darüber hinaus bestehen zahlreiche Verträge mit Rehabilitationseinrichtungen im In- und Ausland.

### LANDESSTELLEN:

#### Wien

1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-268 50  
E-Mail: [pva-lsv@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsv@pensionsversicherung.at)

#### Niederösterreich

3100 St. Pöten, Kremser Landstraße 5  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-328 50  
E-Mail: [pva-lsn@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsn@pensionsversicherung.at)

#### Burgenland

7001 Eisenstadt, Ödenburger Straße 8  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-338 50  
E-Mail: [pva-lsb@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsb@pensionsversicherung.at)

#### Oberösterreich

4021 Linz, Terminal Tower, Bahnhofplatz 8  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-368 50  
E-Mail: [pva-lso@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lso@pensionsversicherung.at)

#### Steiermark

8021 Graz, Eggenberger Straße 3  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-348 50  
E-Mail: [pva-lsg@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsg@pensionsversicherung.at)

#### Salzburg

5021 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 11  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-378 50  
E-Mail: [pva-lss@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lss@pensionsversicherung.at)

#### Tirol

6020 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 13  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-388 50  
E-Mail: [pva-lst@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lst@pensionsversicherung.at)

#### Vorarlberg

6850 Dornbirn, Zollgasse 6  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-398 50  
E-Mail: [pva-lsv@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsv@pensionsversicherung.at)

#### Kärnten

9021 Klagenfurt am Wörthersee,  
Sudbahngürtel 10  
Telefon: 05 03 03, Fax: 05 03 03-358 50  
E-Mail: [pva-lsk@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsk@pensionsversicherung.at)

### IHR PARTNER FÜR SOZIALE SICHERHEIT IN GEGENWART UND ZUKUNFT

Für persönliche Vorsprachen stehen wir in der Landesstelle Wien Montag und Dienstag von 7.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 7.00 bis 19.30 Uhr und Freitag von 7.00 bis 15.00 Uhr zur Verfügung.

In den anderen Landesstellen bieten wir Montag bis Freitag von 7.00 bis 15.00 Uhr die Möglichkeit, Auskünfte in Angelegenheiten der Pensionsversicherung einzuzahlen. Zur Vorsprache bringen Sie bitte einen Lichtbildausweis mit!

#### PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1, Telefon: 05 03 03  
E-Mail: [pva@pensionsversicherung.at](mailto:pva@pensionsversicherung.at), [www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)

Ethnische Einrichtung

# VOLKSSCHÜLERINNEN ALS VOLKSHELFERINNEN



Unter dem Motto „Meine Zukunft - meine Arbeitswelt - mein Bezirk“ veranstalteten die Steiermärkische Sparkasse und die Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft „Berufsfindungstage“ im Kulturhaus Liezen. Auch das Volkshilfe Sozialzentrum Liezen war mit dabei, und zwar mit seiner Kinderkrippe und der Dienstleistung „Essen Zuhause warm“.

Die VolksschülerInnen lernten „Essen warm“ kennen, durften Menüpläne erstellen und konnten sogar bei der Auslieferung der Speisen dabei sein. So wurden aus den VolksschülerInnen richtige VolkshelferInnen. Das Sozialzentrum Liezen beliefert täglich 50 bis 70

Menschen zuhause mit warmem Essen. Unter dem Titel „Hilfe für die Fanny-Oma“ entwickelten nun die Kinder das Szenario, der Drache Liezius Funkenhauch habe die Menüpläne der Volkshilfe durcheinandergebracht – ein veritables Chaos also! Die Volkshilfe erhielt Unterstützung der beteiligten Kinder beim Aufräumen dieses Durcheinanders. Die VolksschülerInnen beteiligten sich mit viel Engagement an dem spielerischen Projekt.

Ein lustig gestalteter Fragebogen, den die Kinder am Schluss der Berufsfindungstage ausfüllten, zeigt anschaulich, dass Lernen auch Spaß machen kann.



# DIE VOLKSHILFE ONLINE

in neuem Gewand!



Die Startseite der rundumerneuerten Volkshilfe Website.



Die Kinderbetreuung der VH Steiermark: Die Vielfalt der Angebote spiegelt sich auch im farbenfrohen Online-Auftritt wieder.

Wer die Volkshilfe Steiermark auch „online“ verfolgt, hat es längst bemerkt: Seit Ende März präsentiert sich unsere Website in neuem Design. Der Webauftritt wurde nicht nur einer „optischen Frischekur“ unterzogen, sondern punktet durch einige technische und inhaltliche Erweiterungen. Das breite Spektrum an Aktivitäten, Dienstleistungen und Unterstützungsangeboten aller Volkshilfe Einrichtungen wird damit noch transparenter.

## Responsive Design

Ob am PC, Tablet oder Smartphone: Die neue Seite passt sich an und ermöglicht eine optimale und gut strukturierte Ansicht aller Inhalte und Bilder auf jedem Gerät.

## Jobs mit Zukunft

Aus [www.volkshilfe-jobs.at](http://www.volkshilfe-jobs.at) wurde <https://stmk.volkshilfe.at/jobs>: Alle aktuell offenen Stellen finden sich nun im integrierten Jobportal, das neben der Möglichkeit für Online-Bewerbungen auch zahlreiche Videointerviews beinhaltet, die BewerberInnen

einen tollen Einblick in die Praxis und die Anforderungen jedes Berufsfelds vermitteln.

## Unsere Tagesmütter stellen sich vor

Wie all unseren Standorten und Einrichtungen, so steht ab sofort auch jeder Tagesmutter/jedem Tagesvater der Volkshilfe Steiermark eine eigene Seite zur Verfügung, um sich mit Bildern und einem kurzen Steckbrief vorzustellen.

## Bewährte Standortsuche

Sie sind auf der Suche nach einer Kinderkrippe in Ihrem Bezirk? Sie möchten wissen, welche Dienstleistungen die Volkshilfe in Ihrer Region anbietet? Ein Klick auf die Steiermark-Karte genügt und sie erhalten eine Übersicht aller im Bezirk vorhandenen Anlaufstellen und Dienstleistungen. Jede Standortseite verlinkt zudem zu weiteren Angeboten in unmittelbarer Nähe.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns doch auf <https://stmk.volkshilfe.at>



# ICH + DU = WIR

Unter diesem Motto findet am **28. Juni 2019** die **1. Vernetzungskonferenz der Volkshilfe Steiermark** in Bruck an der Mur statt.

**Lesen Sie mehr in unserer nächsten Ausgabe!**



# REGIONALES UND SOZIALES ENGAGEMENT

liegt den Unternehmen in Seiersberg-Pirka am Herzen!

Bei einer kleinen Übergabefeier konnte Sozialzentrumsleiterin Anita Hofer allen Sponsoren persönlich danken



Die Welt ist nicht gerecht. Österreich auch nicht. Hier arm, da reich. Hier schlecht ausgebildet, da elitär gefördert. Hier ausgegrenzt, da mittendrin. Die Volkshilfe baut Brücken und bringt Menschen zueinander.

Eine wichtige menschliche Rolle spielt dabei das **Tageszentrum in Seiersberg**. Es bietet älteren Menschen, die ohne Unterstützung nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, unter dem Motto „Zusammen ist man weniger allein“ gesellige Stunden, in denen sie ihre geistigen und körperlichen Kräfte stärken können. Für den Transport der SeniorInnen in das Tageszentrum und vom Tageszentrum nach Hause wurde ein neues und dringend benötigtes behindertengerecht ausgestattetes Fahrzeug angeschafft. Die Finanzierung des Fahrzeugs erfolgte durch die tatkräftige Unterstützung aus der regionalen Geschäftswelt, die so einen wichtigen Teil dazu

beiträgt, dass SeniorInnen, die ohne Unterstützung kaum noch Anschluss am gesellschaftlichen Leben haben, weiterhin in Gesellschaft sein können.

Vielen DANK an alle Projektpartner, welche dieses Gemeinschaftsprojekt zu einem gelungenen Projekt im Sinne des regionalen Zusammenhalts gemacht haben - sonst würden viele hochbetagte Menschen nicht in das Tageszentrum kommen können.

## ■ Sponsoren

Ferdls Gasthof, Lilien Apotheke, Gartenbau Leitner (Leitner's Gärtnerei), Mr. MOR, Gemeinde Seiersberg-Pirka, Nestelberger Krankenpflegeprodukte, Europlasma GmbH, Staudinger Metallbau GmbH, Möbeltischlerei Eichhorn, SCS - Shopping City Seiersberg

## MUSIK VERBINDET

Unter diesem Motto veranstaltete Astrid Bauer (KPH Graz) gemeinsam mit Kindergartenkindern und Volksschulkindern ein Projekt in Voitsberg.

Alle Schulanfänger des **Volkshilfe Kindergartens Hopsi Hopper in Voitsberg** hatten dreimal die Möglichkeit, sich mit einer Mehrstufenklasse aus der VS Voitsberg in der Volksschule zu treffen und gemeinsam zu musizieren. Das Highlight für die Kindergartenkinder war dabei nicht nur das gemeinsame Musizieren, einen bleibenden Eindruck hinterließ vor allem das „riesengroße Schulgebäude“. „Unsere kleinen Großen haben nun einen ersten Eindruck, was sie im Herbst erwartet. Durch das gemeinsame Musizieren und den liebevollen Umgang der Kinder aus der Volksschule konnten sicherlich Zweifel und Ängste abgebaut wer-



den. Wir freuen uns schon auf die nächsten Begegnungen“, erzählt Kindergartenleiterin Maria Jocham.

# DR. WALPURGA MAIER-PFENNICH

FA f. Zahn- Mund- und Kieferheilkunde

Allgemeine Zahnheilkunde, Parodontologie, Implantate, Estetik, ...

Kirchdorf 11, 8132 Pernegg/Mur | Tel. 03867/8485 | Privat und alle Kassen

## Apotheke Graz Shopping Nord

Mag. Joachim Vacoarescu  
Wienerstraße 351, 8051 Graz  
im Einkaufszentrum Shopping Nord  
Tel: 0316-670747, Fax DW 20

Öffnungszeiten:  
Mo – Do: 8:00 – 18:30  
Fr: 8:00 – 19:00  
Sa: 8:00 – 17:00

Wir veranstalten regelmäßig Apotheken-Kosmetik-Tage

WOHNEN - ARBEIT - FREIZEIT  
St. Johann i. d. Haide



### Wohnen mit MEHRWERT in St. Johann i. d. Haide

- ✓ gefördertes Wohnen in ruhiger Lage
- ✓ NEU: Volksschule, Kindergarten u. Kinderkrippe
- ✓ Autobahnauffahrt A2 in der Gemeinde
- ✓ angrenzend an die Bezirkshauptstadt Hartberg
- ✓ Highspeed-Internet

Info im Gemeindeamt unter 03332/62882

## JOBCONNECT

### gibt Dir Schwung für den Start ins Berufsleben

Du bist jung und suchst einen Job?  
Das ist Deine Chance!

Junge SteirerInnen bis 27 Jahre, die eine abgeschlossene Lehre bzw. eine mittlere oder höhere Ausbildung abgeschlossen haben, erhalten bei **JOBCONNECT** zusätzlichen Schwung für den Sprung ins Berufsleben. **JOBCONNECT** unterstützt auch Jugendliche, die ihr Studium nicht beendet haben.

Nähere Informationen erhältst Du unter  
0316 / 90 61 210 oder auf [www.jobconnect.at](http://www.jobconnect.at)

**JOB  
CONNECT**  
RELOADED

Mit Unterstützung des Landes Steiermark.  
[www.sozialer.steiermark.at](http://www.sozialer.steiermark.at)

Das Land  
Steiermark



**MAGNA**

Magna Steyr



Eine mehr als 100-jährige Erfahrung im Automobilbau und das umfassende Leistungsspektrum des Unternehmens machen **Magna Steyr** zum weltweit führenden, markenunabhängigen Engineering- und Fertigungspartner für Automobilhersteller.

Unser umfangreiches Leistungsspektrum umfasst die Bereiche:

- **Engineering:**  
Entwicklungsdienstleistungen von Systemen und Modulen bis zum Gesamtfahrzeug
- **Fahrzeug-Auftragsfertigung:**  
Flexible Lösungen von Nischen- bis Volumenfertigung auf Weltklasse-Niveau
- **Tanksysteme:**  
Energiespeicher aus Stahl, Kunststoff und Aluminium

[magnasteyr.com](http://magnasteyr.com)

# REKA

IHR HYGIENESPEZIALIST  
PAPIER • CHEMIE • MASCHINEN • ZUBEHÖR  
A-8020 Graz, Adalbert Stifter Gasse 48  
Tel.: (0316) 8143 00-0 Fax: DW 5  
office@reka.at [www.reka.at](http://www.reka.at)

Seit 1987  
**REKA**  
HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H.



# VOLKSHILFE- KINDERGRUND- SICHERUNG

**Das Projekt „Kinderarmut abschaffen“ hat gestartet: Die ersten Kinder erhalten bereits die Kindergrundsicherung der Volkshilfe.**

Fast 300.000 Kinder und Jugendliche in Österreich sind armutsgefährdet. Die Volkshilfe will nicht auf bessere Zeiten warten, sondern handeln. Deswegen hat sie Anfang des Jahres mit der Umsetzung ihres Kindergrundsicherungs-Modells begonnen. In einem ersten Schritt werden 20 armutsbetroffene Kinder mit der Kindergrundsicherung unterstützt und wissenschaftlich begleitet. Sie erhalten, abhängig vom Einkommen der Eltern, rund 200 Euro monatlich.

## Neue Kleidung ...

In zahlreichen Gesprächen hat sich schon von Beginn an gezeigt, dass die Wünsche der Kinder und die Vorstellungen ihrer Eltern meist sehr nah an der Lebensrealität angesiedelt sind. So sind die Ziele, die sie dank der Kindergrundsicherung erreichen wollen, meist sehr praktischer Natur. Simon wünscht sich zum Beispiel einen Laptop, weil er einen solchen für das Gymnasium braucht. Ella würde sich gerne einmal die Schminksachen kaufen, die auch ihre Freundinnen haben. Und Jona will sich eine Sport-Ausrüstung zulegen, um etwas gegen sein Übergewicht zu unternehmen. Auch die Eltern sind in ihren Vorstellungen eher bescheiden: Sie möchten ihre Kinder mit neuer Kleidung für den Frühling ausstatten und neue Schuhe kaufen. Eine Mutter wünscht sich, dass sie auch am Monatsende Lebensmittel einkaufen kann, ohne dabei jeden Euro umdrehen zu müssen.



## ... für den Frühling

Alle Familien im Projekt haben an einem „Familienrat“ teilgenommen. Bei dieser Methode ziehen sich die begleitenden SozialarbeiterInnen zurück und überlassen den Eltern und ihren Kindern die Entscheidung, welche Ziele sie sich setzen. Das Ergebnis wird den SozialarbeiterInnen präsentiert. Es war dabei auffällig, dass die Vorstellungen von Eltern und Kindern oft übereinstimmten. Die Kinder wissen also sehr genau über die finanzielle Situation ihrer Eltern Bescheid und denken mit, dass beispielsweise am Monatsende kein Geld mehr für Ausflüge da ist.

## Mithelfen!

Die 20 ersten Kinder sind ein Anfang. Wir wollen so viele weitere Kinder wie möglich unterstützen und aus der Armut holen. Doch das können wir nur mit Ihrer Hilfe. Daher bitten wir um Ihre Spende!

■ Alle Infos:

[www.volkshilfe.at/kinderarmut-abschaffen](http://www.volkshilfe.at/kinderarmut-abschaffen)

■ Jetzt spenden!

Helfen Sie mit, die Kinderarmut in Österreich ein für alle Mal zu beenden.

### Spendenkonto:

BIC: BAWAATWW

IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400

Kennwort: „Kinderarmut abschaffen“

### Online-Spenden:

[www.volkshilfe.at/onlinespenden](http://www.volkshilfe.at/onlinespenden)



**PAAR**  
SPENGLEREI-DACHDECKEREI  
[www.paar.co.at](http://www.paar.co.at)

**FELDBACH HARTBERG WOLFAU**



**AM DACH SIND  
WIR VOM FACH!**

Stelldächer, Flachdächer, Dachsanierungen,  
Fassadenverkleidungen, Bauspengler-  
arbeiten, Solaranlagen am Dach.

**Kostenlose Beratung unter**  
**03152/2339-0**

## Museum HochQuellenWasser Wildalpen

Zeitgemäß, klar strukturiert und äußerst interessant präsentiert sich dieses Museum, das über den Bau und die Geschichte der II. Wiener Hochquellenleitung sowie die Wasserversorgung der Stadt Wien informiert. Weiters werden die wesentlichen Aspekte der Geologie und des Quellenschutzes multimedial und interaktiv präsentiert. Für die Unterhaltung kleiner Museumsgäste ist ebenfalls gesorgt. Der Molecool weist auf interessante Inhalte hin und lädt auch zur Teilnahme am Quiz „Bist du wasserfest“ ein.

[www.wienerwasser.at](http://www.wienerwasser.at) oder [www.wasserleitungsmuseum.at](http://www.wasserleitungsmuseum.at)

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 26. Oktober

MO - FR 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> und 13<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr

SO und Feiertag: 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

Gruppenführungen ab 10 Personen sind jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich und bedarf der Terminvereinbarung.



## HOCHQUELLENWASSER WILDALPEN

MUSEUM - AUSSTELLUNG - ERLEBNIS

Preis: Erwachsene € 5,- | Schüler bis 15 Jahre € 2,-

0 - 6 Jahre gratis | Führungen pro Gruppe € 20,-

Museum HochQuellenWasser Wildalpen

Säusenbach 14, 8924 Wildalpen

Tel.: 03636/451 31871

Fax: 03636/451 472649

email: [museum.wal@ma31.wien.gv.at](mailto:museum.wal@ma31.wien.gv.at)

# KINDER.GESUNDHEIT.SICHERN

Neuer Volkshilfe-Fonds leistet Beitrag zur Erfüllung gesundheitlicher Bedürfnisse armutsgefährdeter Kinder und Jugendlicher in Österreich.



© Priscilla Du Preez / Unsplash

David V. (Name geändert) ist ein lebhaftes Kind. Am liebsten würde er gleich nach der Schule mit FreundInnen spielen. Manchmal wirkt er jedoch ein wenig zurückgezogen. In der Schule ist er ein Außenseiter, weil er bei sozialen Aktivitäten in und außerhalb der Schule nicht dabei sein kann. Seitdem er Essen schnorren muss, weil er selbst keine Jause mithat, wird er noch mehr ausgegrenzt. Seine Klassen-Lehrerin schenkt ihm deswegen – und auch wegen seines kleinen Sprachfehlers – mehr Aufmerksamkeit. Aber sie weiß, dass es der Familie finanziell sehr schlecht geht.

## Armut macht krank

David ist eines von mittlerweile über 320.000 Kindern in Österreich, die von Armut betroffen sind. Bei der Gesundheit ist Kinderarmut konkret messbar: Entwicklungsverzögerungen, gesundheitsgefährdendes Verhalten und chronische Erkrankungen kommen in armutsgefährdeten Familien häufiger vor. Ihre Chancen auf Schulerfolg und ein gelingendes Leben sind

in weiterer Folge geringer als bei anderen jungen Menschen. So festigt sich Armut und wird von Generation zu Generation weitergegeben. Die Volkshilfe will diesen Kreislauf durchbrechen.

## Neuer Volkshilfe-Fonds hilft

Der neue Volkshilfe-Fonds Kinder.Gesundheit.Sichern unterstützt armutsgefährdete Kinder und Jugendliche in Österreich auf subsidiärer Basis. Das heißt: wenn andere LeistungsträgerInnen – in der Regel die Krankenkassen – nicht helfen. Finanzielle Unterstützung gibt es für viele verschiedene gesundheitsrelevante Maßnahmen, zum Beispiel für medizinische Leistungen, Therapien, Medikamente, gesundheitsfördernde Maßnahmen wie sportliche Aktivitäten und Heilbehelfe sowie für Teilhabechancen.

## Jetzt Unterstützung anfordern!

Jede armutsbetroffene Familie in Österreich kann für ihre Kinder ein Förder-Ansuchen an die Volkshilfe stellen. Fordern Sie gleich jetzt unsere Broschüre mit

dem Ansuchen-Formular an:  
telefonisch unter 01 402 62 09 oder  
per E-Mail an: kinderarmut@volkshilfe.at.

### Ihre Spende zählt!

Noch fehlen der Volkshilfe ausreichende Mittel, um die Pilotphase des im Jänner 2019 gestarteten Fonds für geplante drei Jahre zu finanzieren. Mit Ihrer Spende sichern Sie unser Wirken für soziale Gerechtigkeit und Kindergesundheit ab.

■ Jetzt spenden!

#### Spendenkonto:

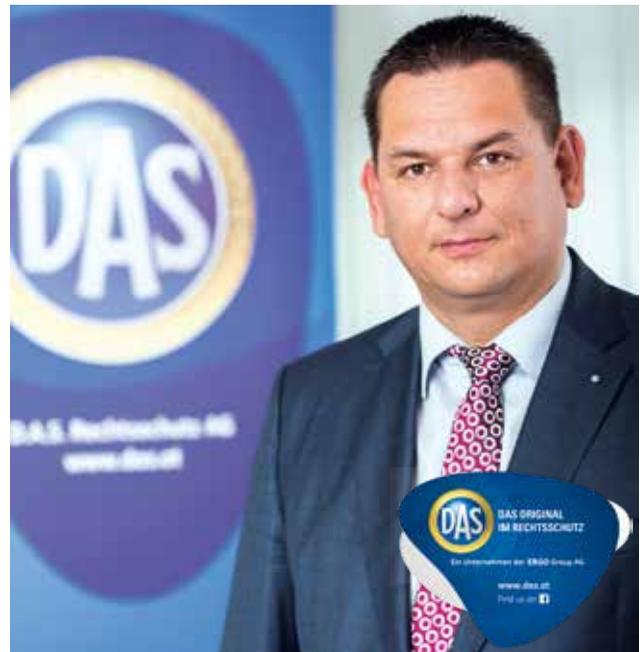
IBAN AT77 6000 0000 0174 0400  
BIC: BAWAATWW  
Kennwort: „Kindergesundheit“

#### Online-Spenden:

[www.volkshilfe.at/meine-spende](http://www.volkshilfe.at/meine-spende)

#### Kontakt und Infos:

Tel: 0676 83 402 225  
E-Mail: [kinderarmut@volkshilfe.at](mailto:kinderarmut@volkshilfe.at)  
[www.volkshilfe.at/kinder-gesundheit-sichern](http://www.volkshilfe.at/kinder-gesundheit-sichern)



*Für Chancengleichheit in Rechtsfragen und bei Rechtsproblemen zu sorgen, ist unsere Unternehmensmission. Auch unsere soziale Verantwortung stellen wir daher unter das Motto „Chancengleichheit für Menschen herzustellen ist eine wunderbare Sache“. Daher unterstützen wir sehr gerne den Fonds Kinder.Gesundheit.Sichern. – Mag. Christoph Pongratz, Leitung Marketing & Kommunikation, D.A.S. Rechtsschutz AG*



## D.A.S. FamilienWelt – rundum geschützt

Die D.A.S., das Original im Rechtsschutz, weiß worauf es ankommt. Mit der D.A.S. FamilienWelt sind Sie und Ihre Familie umfassend geschützt. Kinder können bis zum 27. Lebensjahr mitversichert werden.

D.A.S. Rechtsschutz AG 0800 386 300 [www.das.at](http://www.das.at)

Find us on    



**DAS ORIGINAL  
IM RECHTSSCHUTZ**

Ein Unternehmen der ERGO Group

# 15. NACHT GEGEN ARMUT!

**Am 27. Juni setzt die Volkshilfe ein starkes Zeichen gegen Benachteiligung. Die große Benefizgala im Wiener Rathauses bietet wieder ein hochkarätiges Programm!**



*Nacht gegen Armut 2018 im Festsaal des Wiener Rathauses.*

Die Volkshilfe-Benefizgala „Nacht gegen Armut“ ist das größte Event gegen Armut in Österreich und findet seit 2005 jährlich im Festsaal des Wiener Rathauses statt. Margit Fischer war seit Beginn die Schirmfrau der Veranstaltung und übernimmt den Ehrenschatz. Der Bürgermeister der Stadt Wien unterstützt die Veranstaltung seit dem Beginn.

## Starkes Zeichen ...

Rund 800 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur unterstützen das Anliegen der Volkshilfe durch ihre Präsenz im Festsaal und setzen damit ein starkes Zeichen gegen Armut in Österreich. Kulinarisch verwöhnt werden unsere Gäste mit einem Buffet des Rathauskellers in Spitzenqualität. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sorgt auch in diesem Jahr für spannende Unterhaltung.

## ... gegen Armut

Der Abend beginnt musikalisch mit Jazzklängen der vielseitigen jungen österreichischen Singer-Songwriterin Ben Sky. Nach dem Gala-Buffet bieten wir Ihnen Musik der österreichischen Band Folkshilfe, die derzeit mit ihrer Mischung aus der traditionellen „Quetschn“ und zeitgemäßen Klängen auch auf Ö3 begeistern. Vielleicht verraten sie auch das Geheimnis um ihren Bandnamen. Weiter geht es mit der erfolgreichsten Swing-Formation des Landes, denn dann heißt es: The Rats Are Back! – mit Norbert Oberhauser, Volker Piesczek, Pepe Schütz und großer Band. In der Casino Lounge & Bar von Casinos Austria kann zusätzlich spielend zum Gesamtspendenerlös des Abends beigetragen und zu den DJ-Klängen von Mel Merio getanzt werden.

## Für den guten Zweck

Mit dem Reinerlös der Veranstaltung werden Kinder

in Österreich unterstützt, die in akuter Armut leben. Ziel ist es, einen Beitrag zu einer positiven Entwicklung von armutsbetroffenen Kindern zu leisten und ihnen eine Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Mit dem Kauf von Tischen und Sponsorpaketen setzen Unternehmen und Institutionen ein Zeichen gegen Gleichgültigkeit und für Solidarität.

### ■ Jetzt helfen!

**Unternehmen und Organisationen können durch den Kauf von Gala-Tischen oder Sponsoring-Paketen zum Erfolg der Benefizgala beitragen.** Wir haben exklusiv für Sie drei attraktive Sponsoringpakete zusammengestellt. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0676 83 402 273 oder per E-Mail an [lisa.peres@volkshilfe.at](mailto:lisa.peres@volkshilfe.at)

#### Wie Sie außerdem helfen können:

- Unterstützen Sie unsere Benefizgala mit Sachspenden!
- Erzählen Sie Ihren FreundInnen und Bekannten von der „Nacht gegen Armut“ und bewerben Sie die Veranstaltung über Ihre Netzwerke!
- Unterstützen Sie unseren Kampf gegen Armut mit einer Spende! (IBAN: AT 77 600000 000 1740 400, Kennwort: „Kinderarmut“ oder online unter [www.volkshilfe.at/meine-spende](http://www.volkshilfe.at/meine-spende))

Alle weiteren Infos zu unserer „Nacht gegen Armut“ finden Sie unter: [www.volkshilfe.at/nacht-gegen-armut](http://www.volkshilfe.at/nacht-gegen-armut)



Volkshilfe-Direktor Erich Fenninger vor seinem Protest-Zelt am Salzburger Kapitelplatz.

## #AUFDIESTRASSE

### Protesttour gegen die Abschaffung der Mindestsicherung.

Die neue Sozialhilfe ist ungerecht und menschenfeindlich. Die Abschaffung der Mindestsicherung bedroht den sozialen Frieden. Im April ging die Volkshilfe dagegen #aufdiestrass. Von 11. bis 23. April tourte Erich Fenninger durch ganz Österreich und zeigte, wo die neue Sozialhilfe für viele Betroffene enden könnte: auf der Straße. Als Zeichen des Protests übernachtete er im Zelt.

#### Das Mindeste ...

Die Volkshilfe lehnt die neue Sozialhilfe ab und rief mit einer Protesttour durch Österreich dazu auf, gemeinsam auf die Straße zu gehen, bevor die Menschen dort übernachten müssen.

#### ... darf nicht abgeschafft werden!

Mit der neuen Sozialhilfe wird ein Großteil der Verantwortung an die Länder übergeben. Das bedeutet, Korrekturen der Leistungshöhe nach unten sind möglich, nach oben hingegen bleibt kaum Spielraum. Fenninger dazu: „Das unterste soziale Netz geht uns verloren. Die Existenz in Österreich ist nicht mehr gesichert. Unsere Regierung verabschiedet sich damit vom Sozialstaat“. Die eingesparten Kosten – die immer wieder als Argument für die Nivellierung nach unten genannt werden – stellen aus Fenningers Sicht kein Argument dar: „Die Mindestsicherung machte 2017 nicht einmal ein Prozent aller Sozialausgaben aus. So viel sollte Österreich reale Existenzsicherung

schon wert sein. Vor allem, wenn man bedenkt, dass mehr als ein Drittel der BezieherInnen Kinder sind, die anderen zwei Drittel AufstockerInnen.“

#### Lautstarker Protest ...

Die Volkshilfe fordert einheitliche Mindeststandards für ganz Österreich, die jährlich valorisiert werden, sowie ein existenzsicherndes Niveau, das den realen Lebenskosten entspricht. Das bedeutet, Orientierung der Richtsätze an der Armutsgefährdungsschwelle und die österreichweit einheitliche Erhöhung der Kinderrichtsätze ohne Staffelung nach Alter oder Anzahl der Kinder.

#### ... in allen Landeshauptstädten!

Die Volkshilfe-Protesttour #aufdiestrass machte in allen Landeshauptstädten halt. Vor Ort wurde täglich ab 17 Uhr an zentralen Plätzen zum zivilen Protest aufgerufen: mit Reden, Speakers Corner, Protestsongs und vielem mehr. Gestartet wurde in Bregenz, Finish war in Wien.

**# auf die strasse**  
**Protesttour durch Österreich**  
 Gegen die Abschaffung der Mindestsicherung!



# JETZT KÖNNEN WIR EUROPA RETTEN

**Die Wahl des EU-Parlaments steht vor der Tür. Und die demokratischen Kräfte brauchen jede Stimme. Für die Union ist es überlebenswichtig, dass sich ein starkes, soziales Europa durchsetzt.**

Prognosen für Wahlen abzugeben, ähnelt immer öfter dem Kaffeesudlesen. Die Politik ist sehr schnelllebig geworden, manchmal unberechenbar, das hat uns zuletzt das Brexit-Votum gezeigt. Welche Folgen ein Aus der Europäischen Union hätte, spürt man derzeit bei den Briten. Man fürchtet ein Chaos an den Grenzen, im Flugverkehr und viele horten bereits Luxusgüter und Medikamente vom Festland. Es ist ein weiterer Brandherd in Europa, der den Menschen Angst macht. Sie haben Angst um ihren Arbeitsplatz, die Zukunft ihrer Kinder, um ihr Ersparnis und viele haben Angst, weil Fremde in ihr Land kommen. Diese Sorgen muss die Politik ernst nehmen und konkrete Lösungen finden. Das kann die Sozialdemokratie besser als alle anderen Parteien.

## Keine Ellbogen im EU-Parlament

Lassen wir uns bei der EU-Wahl nicht von der Instrumentalisierung des Flüchtlingsthemas blenden. Das fertige Asylpaket des Europäischen Parlaments liegt seit zwei Jahren auf dem Tisch. Darin enthalten sind Lösungen zur humanitären Einreise und dem Grenzschutz. All diese Dinge könnte man längst umsetzen, ohne viel Geld in die Hand zu nehmen. Doch die Regierungschefs in Europa, auch in Österreich, blockieren die Umsetzung. Sie wollen Europa von innen zerstören und mit ihrer Ellbogen-Politik die eigenen Interessen um jeden Preis durchsetzen. Nutzen wir diese Wahl, um Rüpel-Politik à la Orbán in die Schranken zu weisen. Im Europäischen Parlament

kommen wir ohne Ellbogen aus und bringen mit vielen Gesprächen gemeinsam etwas weiter.

## Unerzählte Erfolge

Die Erfolge der Europäischen Union werden leider in den Medien zu wenig erzählt. Etwa die Entwicklung des Euro, den anfangs niemand für überlebensfähig hielt und der nun dem Dollar als Leitwährung fast ebenbürtig ist. Oder die globale Vorreiterfunktion der EU bei Reglementierungen im digitalen Bereich und bei den Roaming-Gebühren. Es gibt Möglichkeiten die europäische Zukunft weiter positiv zu gestalten und es wäre noch viel mehr möglich, wenn wir die nationalistischen Bremser abschütteln. Ein Erfolg der Sozialdemokratie bei der EU-Wahl ist möglich. Die Umfragewerte gerade bei der jüngeren Generation sind vielversprechend. Es würde nicht zuletzt die hiesige Politik wachrütteln. Ihr zeigen: So geht es nicht. Mit unserer Stimme für die Sozialdemokratie am 26. Mai können wir Europa wieder auf einen menschlichen Kurs bringen.

### ■ Zum Autor:

**Josef Weidenholzer** ist Vizepräsident der europäischen S&D-Fraktion und seit 2011 EU-Abgeordneter. Von 1991 bis 2015 war er Präsident der Volkshilfe Österreich. Weidenholzer verabschiedet sich heuer aus dem Europäischen Parlament in den Ruhestand.

# WALLNERholz

Wiener Straße 63  
8600 Bruck/Mur  
Tel.: 03862 / 52 5 41  
Mail: office@wallnerholz.at  
Web: www.wallnerholz.at

Möbelplatten | Zuschnitte | Türen | Böden

**REISINGER**  
BAU MARKT • BAUSTOFFE

**DAMENTAG**  
Jeden 1. Mittwoch im Monat

**-20%**  
auf einen Artikel  
Ihrer Wahl!

Gültig auf alle lagernden Baumarktartikel. Ausnahmen: Aktionen, Elektrogeräte, Motorgeräte

WEIZ - PASSAIL - FROHNLEITEN [www.reisinger-beuen.at](http://www.reisinger-beuen.at)

**STAUDINGER**  
**METALLBAU GmbH**

*Ihr Spezialist für*  
**Edelstahl, Aluminium, Messing und Stahl**  
Brückengasse 20, A-8020 Graz

Tel.: +43-316-715255 | Fax: DW-27  
E-Mail: office@staudinger-metallbau.at  
Internet: www.staudinger-metallbau.at

[www.sgk.at](http://www.sgk.at)



Erfüllen Sie Ihren  
**Wohn(t)raum**

Miet- & Mietkaufwohnungen,  
betreutes Wohnen,  
Seniorenwohnungen



Marco Kollmützer  
0664/62 17 389



Christian Böhmer  
0676/55 22 668

**Geförderte freie  
Wohnungen & neue Projekte**

Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Arbeiter und Angestellten Köflach  
Grazer Strasse 2 | 8580 Köflach | Tel: 03144 70 811

**frei und  
unabhängig  
unterwegs**



Ihr Partner für  
behindertengerechten  
Fahrzeugumbau

LOPIC GmbH  
Mitterstraße 132  
8054 Seiersberg-Pirka

+43(0)316/291610

[www.lopic.at](http://www.lopic.at)

**SPAR**  **supermarkt**  
*Superfrisch – supergünstig!*

**GSCHIER**

Leibnitz, Hauptplatz 28

Tel.: 03452 / 825 06, Fax 03452 / 825 064



ENERGIE FÜR UNSERE STADT

Ihre Kundenberatung:  
Andreas-Hofer-Platz 15, 8010 Graz  
Tel +43 316 8057-1857  
www.energie-graz.at

**ENERGIE GRAZ**

Anzeige



UNSERE EINSATZKRÄFTE SORGEN TAG UND NACHT FÜR SICHERHEIT IN UNSEREM LAND

WERDE AUCH DU ZUR LEBENSRETTERRIN

# DANK

Engagiere auch du dich in einer der steirischen Einsatzorganisationen – sie brauchen dich.  
Eine Liste der Einsatzorganisationen findest du hier:  
[www.katastrophenschutz.steiermark.at](http://www.katastrophenschutz.steiermark.at)

 **Das Land Steiermark**

Berechtl. Anzeigen des Landes Steiermark  
Photos: © Pflanzmagazin.at/Patricia Walcher, steiermark.at/Steier

Anzeige



**STADT APOTHEKE TROFAIACH**

Schlüssler Mineralsalze, Kihuna Essenzen, Lastoh Essenzen  
**ARZNEIMITTEL UND MEHR**  
Aura Soma, Rostock Essenzen, Bachblüten, Homöopathie

**Have  nice day**

 [www.stadtapotheke-trofaiach.at](http://www.stadtapotheke-trofaiach.at)  
 [info@stadtapotheke-trofaiach.at](mailto:info@stadtapotheke-trofaiach.at)  
 +43 (0) 3847 / 40 42

Mag. u. Pharm. Odo Michael Huber | Langgöhrer Straße 12 | 8735 Trofaiach

Anzeige



**HICKEL** 

Holzbau • Zimmerei • Tischlerei

**Made in Murtal** Lebensqualität nach Maß!

[www.hickel.at](http://www.hickel.at)

Holzbau Hickel GmbH & Co KG • Gaalenstraße 9, 8720 Kruttfeld • 03512 / 82 4 28 0

Anzeige